



Pius-Bote

Berichte und Aktuelles aus der Pfarrei St. Pius in Landshut

10. Oktober 2020 – 01. November 2020

13/2020

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Di, Mi und Fr 09.00 bis 11.00 Uhr
montags und donnerstags geschlossen – Tel.: 61 4 31

SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN

Mt 5,9

Solidarisch für Frieden
und Zusammenhalt

missio



SONNTAG DER
WELTMISSION
25. OKT.
2020

#Zusammenhalten

www.weltmissionssonntag.de

Nicht säen und trotzdem ernten?

„Man erntet, was man sät“. Wie halten Sie es mit diesem Spruch? Wenn man sich nach ihm richtet, treibt er an zu Leistung und Einsatz. Um irgendwann festzustellen, dass das Gelingen doch nicht ausschließlich in unserer Hand liegt. Gärtner und Landwirte werden davon ein Lied singen können, aber auch Eltern oder Erzieher.



Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Jesus sagte einmal: „Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie.“ Das klingt eher nach: Nicht säen und doch ernten, die Augen auf machen für die vielen Geschenke um uns herum.

Vergessen wir einmal das Planen und Rechnen!

Wir sind es gewohnt, in unserem Land und in unserer Zivilisation säen und ernten in einem kausalen Zusammenhang zu sehen: Als hätten wir ein Recht darauf zu ernten, wo

Gottesdienstordnung

Samstag, 10.10.

13.00-17.00 Besinnungstag für Kommunionhelfer in Grießbach bei Reisbach

10.00 HI. Messe im Matthäusstift

28. Sonntag im Jahreskreis A

17.30 Möglichkeit zum Beichtgespräch im Freien (Treffpunkt: Beichtstuhl)

17.50 Rosenkranz

18.30 HI. Messe am Vorabend

Bruckmeier für + Ehemann u. Vater

Sonntag, 11.10.

Die Kollekte ist für die Kirche

09.00 HI. Messe – Pfarrgottesdienst

Für alle lebenden und + Mitglieder der Pfarrei

MG: Für + Wilhelm Kölbl

MG: Für + Bertilla Huber

MG: Dr. Martina Zwicknagl nach Meinung

10.30 HI. Messe – Familiengottesdienst mit

Erstkommunion (Gruppe Olesch / Raßhofer)

Maria Lichtmanecker für + Ehemann

Montag, 12.10.

keine HI. Messe

Dienstag, 13.10.

Fatima-Gebetstag

Thema: Das Heilige Land – das fünfte Evangelium: Paternosterkirche

17.00 Aussetzung – Rosenkranz - Möglichkeit zum Beichtgespräch im Freien (Treffpunkt: Beichtstuhl)

18.30 HI. Messe mit eucharistischer Prozession und Segen

Familie Beraus für + Angehörige und Freunde

MG: Unterstöger für + Brüder Adolf und Heinrich

MG: Anna Langer für + Schwester Edith Krupa

MG: I. Müller für + Tante Th. Schreiber

Mittwoch, 14.10.

HI. Kallistus I., Papst, Märtyrer

09.00 Monatsandacht in der Kindertagesstätte

10.00 HI. Messe

Eleonore Frey für + Bertilla Huber

MG: K. Weiß für + Schwager und Familie

wir mit Mühe und Sorgfalt gesät haben. Ob es sich um die Blumen im Garten handelt, um unsere Kinder oder um unsere Arbeit: Wir erwarten, dass aus unserer Saat, aus unserer



„Investition“ etwas entsteht, was uns gefälligst Freude und Erfüllung, Stolz und Anerkennung einbringt, als hinge unser Wert davon ab, dass „unsere Saat aufgeht“. Unsere Ernährung, im wörtlichen und im übertragenen Sinn: Wir sorgen vor, wir strengen uns an, wir investieren, wir kontrollieren. Wir schließen Versicherungen ab und sorgen für unser Alter vor, als könnten wir dadurch alle Lebensrisiken unter Kontrolle bringen, und sehen mit Misstrauen und vielleicht sogar Verachtung auf diejenigen, die nicht so leben. Wenn unsere Rechnung nicht aufgeht, wenn die jungen Pflanzen von Schnecken gefressen werden, unsere Kinder ganz eigene, ungeplante Wege gehen, unsere Arbeit nicht hinreichend gewürdigt wird und andere unsere Bemühungen links liegen lassen, sind wir enttäuscht oder sogar beleidigt.

- 14.30 Dekanatskonferenz in St. Pius
- 16.15 Gemeinsame Vesper mit den Teilnehmern der Dekanatskonferenz (Pfarrkirche)
- 18.30 gestalteter Oktober-Rosenkranz
- 19.30 Vortrag: „Pharmazie naturnah – Stärkung des Immunsystems in Corona Zeiten“ (Pfarrheim)
(Initiator: Sachausschuss Schöpfungsverantwortung)

Donnerstag, 15.10.

Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin

- 17.50 Rosenkranz
- 18.30 HI. Messe**
Familien Salaorno/Metzner für + Angehörige
MG: Anna Langer für + Ehemann Dieter Langer
MG: Dr. Martina Zwicknagl nach Meinung
- 20.00 Elternberatungsitzung (Kindertagesstätte)

Freitag, 16.10.

Hl. Hedwig v. Andechs, Herzogin, und Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote

- 09.00 HI. Messe**
Kei zu Ehren der Mutter Gottes
- 17.00 KDFB: gestalteter Oktober-Rosenkranz
- 18.00 Rosenkranz

Samstag, 17.10.

Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer

ab 08.00 Altkleider- u. Altpapiersammlung

29. Sonntag im Jahreskreis A

- 14.00 Feier der Taufe (Lisa Hein)
- 17.30 Möglichkeit zum Beichtgespräch im Freien
(Treffpunkt: Beichtstuhl)
- 17.50 Rosenkranz
- 18.30 HI. Messe am Vorabend**
Familie Hampel für + Gitta Hampel
MG: R. Dellian für + Eltern und Schwester Ilse

Sonntag, 18.10.

Die Kollekte ist für die Kirche

- 09.00 HI. Messe – Pfarrgottesdienst**
(mitgestaltet vom Kirchenchor)
Für alle lebenden und + Mitglieder der Pfarrei
MG: Franz und Monika für + Tante Therese Meier
MG: I. Müller für + Prof. Köhler

Geschenke im Überfluss

Das biblische „Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie“ wirkt gegenüber diesen Vorstellungen von Saat und Ernte, Mühe und Lohn irritierend. Es stellt jene Verbindung von Vorsorge und Lebenssicherheit in Frage und lädt ein zu einem unberechenbaren Gegenwärtserleben von Freude und Leid.



Wenn wir einmal das Planen und Rechnen vergessen und uns umsehen, was es alles im Überfluss zu ernten gibt, ohne dass wir es gesät haben: Welcher Reichtum, der vom „Universum“ einfach verschenkt wird! Allein den Vögeln zuzusehen, von denen die Bibel spricht – welche Freude, welche Leichtigkeit. Die leuchtend roten Mohnblumen, die verschwenderisch überall am Wegrand stehen. Die Pilze im Wald, die Wolkenformationen am Himmel, die wunderbare Landschaft mit all ihren Grüntönen. Die Anteilnahme und Freundlichkeit der Menschen, die zum Beispiel mein Mann und ich während seiner tödlichen Krankheit

10.30 Hi. Messe – Familiengottesdienst auf der Pfarrheimwiese

Familie Eck für + Angehörige

MG: Otto Knödl für + Eltern Franziska u. Wilhelm

Montag, 19.10.

Hi. Johannes de Brébeuf, Hi. Isaak Jogues, Priester und Gefährten, Märtyrer

15.00-16.00 Abgabe der Erstkommunion-Gewänder (Pfarrbüro)

Dienstag, 20.10.

Hi. Wendelin, Einsiedler

17.50 Rosenkranz

18.30 **Hi. Messe**

Fr. Schreiber für + Schwiegereltern

MG: Holletzek für + Geschwister

MG: Als Dank für den Hi. Antonius

MG: Volksbücherei für + Mitarbeiterin Fr. Marianne Lange

19.30 CBW: Vorstellung des Buches „Warum ich mich manchmal schäme, katholisch zu sein: aber es noch immer bin“ von Werner Ehlen (Pfarrheim)

Mittwoch, 21.10.

Hi. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen

10.00 **Hi. Messe**

G. Hagn für + Elsa Hirschberger

14.00 Senioren-Treff im Pfarrheim

14.30 Konferenz der Pfarrer der Stadt

18.30 gestalteter Oktober-Rosenkranz

19.00 Erstkommunion-Nachbesprechung (Pfarrheim), anschl. „Danke-Essen“

19.30 Glaubensgesprächskreis (Pfarrheim)

Donnerstag, 22.10.

Hi. Johannes Paul II., Papst

17.50 Rosenkranz

18.30 **Hi. Messe**

Fam. Gerleigner f. + Mutter

I. Müller für + Großeltern

Freitag, 23.10.

Hi. Johannes v. Capestrano, Ordenspriester, Prediger

09.00 **Hi. Messe**

Für Lebende und Verstorbene der Familien Kubowitsch

erfahren haben: Nachfragen und Besuche, Suppe und Kuchen, Blumen und Sterbegleitung. Ein Schwätzchen beim Einkaufen, ein lächelnder Gruß auf dem Weg, intensive Gespräche: lauter Geschenke, ohne etwas gesät zu haben. Sonntage, eine gelungene Therapiestunde, ein befriedigender Arbeitstag – unabsehbar die Beispiele. Und bei Licht betrachtet haben wir das Wenigste unter Kontrolle und sind vielmehr überhäuft von Geschenken!



Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

Nutzlose Vorsorge

Natürlich ist die andere Seite genauso gegenwärtig: Fressen und gefressen werden, Revierkämpfe und Futterneid, was Vögel und Menschen betrifft. Unsere Äcker, im wörtlichen und im übertragenen Sinn, werden von Wildschweinen verwüstet, es wird uns weggenommen, was uns lieb und teuer ist, Gesundheit, geliebte Menschen, angenehmes Leben. Da hat alle Vorsorge nichts genützt. Und wiederum erfährt man manchmal unerwartet nach Jahren, dass eine Saat aufgegangen ist – bei einer

- 18.00 Rosenkranz
- 19.00 Vortrag vom Hospizverein: Menschen mit Demenz am Lebensende (Pfarrheim)

Samstag, 24.10.

Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer

09.00-17.00 Lektorenschulung in der Kirche und im Pfarrheim

10.00 Wort-Gottes-Feier im Matthäusstift

30. Sonntag im Jahreskreis A

17.30 Möglichkeit zum Beichtgespräch im Freien (Treffpunkt: Beichtstuhl)

17.50 Rosenkranz

18.30 Hl. Messe am Vorabend

Frau Dörfler für + Verwandtschaft

MG: Fam. Albrecht für + Valeria Milla

19.30 Gruppenleiterrunde (Pfarrheim)

Sonntag, 25.10.

Die Kollekte ist für Missio

09.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

Für alle lebenden und + Mitglieder der Pfarrei

MG: Frau Ingrid Braun für + Vater

10.30 Hl. Messe - Familiengottesdienst

Franz Fischer für + Eltern

14.00 Weggang vom Pfarrheim zur

14.30 Andacht beim Kolping-Kreuz (Mozartstraße) anlässlich des Kolpingweltgebetstages

Montag, 26.10.

20.00 Kolping-Herbstbezirksversammlung (Pfeffenhausen)

Dienstag, 27.10.

17.50 Rosenkranz

18.30 Hl. Messe

Für + Dieter Sauer

19.30 Arbeitssitzung des Familiengottesdienst-Teams

Mittwoch, 28.10.

Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel

09.00 Monatsandacht in der Kindertagesstätte

10.00 Hl. Messe

SchülerIn, einer KlientIn, einem Kind – ohne, dass man es gedacht, sogar ohne dass man es beabsichtigt hätte. Und manchmal stellt sich sogar heraus, dass etwas, das uns als Verlust erschienen ist, im Nachhinein sich als Geschenk erweist.

Mut zur Gelassenheit

Vielleicht ist es in Wirklichkeit so, dass wir alle einfach durch die Welt gehen und so, wie wir sind, verschwenderisch Samen um uns herum auswerfen – wie die Pustebblume, wie die Buche, wie die Mohnblume. Wo der Samen hinfällt, welcher Samen in fruchtbaren Boden fällt, günstige Wachstumsbedingungen findet und gedeiht: Wir haben es nicht in der Hand. Wir brauchen es auch nicht in der Hand zu haben. Denn da „ist Einer, welcher dieses Fallen / unendlich sanft in seinen Händen hält.“ (Rainer Maria Rilke)

Text: Anne Müller, www.annemueller-systemiker.de

In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Frau Biapfel für + Frau Herold
Lisa Thaler nach Meinung

18.30

gestalteter Oktober-Rosenkranz

18.30

Kolpingsfamilie: Vorstandssitzung (Pfarrheim)

Donnerstag, 29.10.

17.50

Rosenkranz

18.30

Hl. Messe

Fuchs nach Meinung

MG: Frau Ingrid Braun für + Carola u. David Plecher

MG: Siegfried Oberst für + Ehefrau Käthe und Sohn Stefan

19.30

Sitzung der Kirchenverwaltung

Freitag, 30.10.

09.00

Hl. Messe

K. Weiß für Freunde und Wohltäter

18.00

Rosenkranz

Samstag, 31.10.

Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg, Hauptpatron der Stadt und Diözese Regensburg

13.00

Kolpingsfamilie: Gräberrundgang zu verstorbenen Mitgliedern (Treffpunkt Pius-Kirche)

Allerheiligen

17.30

Möglichkeit zum Beichtgespräch im Freien (Treffpunkt: Beichtstuhl)

17.50

Rosenkranz

18.30

Hl. Messe am Vorabend

Wolfgang Pühl und Margot für + Vater Ruhman Jamaan

MG: I. Müller für + Schwester Gunde

MG: Fam. Albrecht für + Antonie Frisch

19.30-21.00

Eucharistische Anbetung

Sonntag, 01.11.

Die Kollekte ist für die Kirche

09.00

Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

Für alle lebenden und + Mitglieder der Pfarrei

MG: Anna Schneider für + Ehemann Albin Schneider

10.30

Hl. Messe - Familiengottesdienst

Nachrichten und Termine

• Seelsorge - Bereitschaftsdienst

An Sonn- u. Feiertagen (12.00 – 22.00 Uhr) zu erreichen unter **0171 / 28 95 101**

• Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



- 12.09. Ada Lilith Vötterl
19.09. Nora Theresa Kei
19.09. Katharina Viktoria Maria Biller
03.10. Ludwig Emil Kiener

• Wir beten für unsere Verstorbenen:



- 15.09. Frau Bertilla Huber 89 Jahre
08.10. Frau Elisabeth Sperlich 97 Jahre

Herr, lass sie ewig bei Dir leben!

• Erstkommunion



- ▶ Montag, 19. Oktober von 15.00-16.00 Uhr
Abgabe der Erstkommunion-Gewänder im Pfarrbüro

- ▶ Mittwoch, 21. Oktober um 19.00 Uhr
Nachbesprechung und „Dankeschön-Essen“

Die Tischmütter und -väter treffen sich zu einer kurzen Reflexion im Pfarrheim und sind dann anschl. zu einem „Dankeschön-Essen“ für die geleistete Arbeit eingeladen.

• Kolpingsfamilie St. Pius



- | | | | |
|-----|----------|-------|--|
| So. | 25. Okt. | 14.00 | Weggang vom Pfarrheim zum Kolpingkreuz (Mozartstr.) |
| | | 14.30 | Andacht zum Kolpingweltgebetstag |
| Mi. | 28. Okt. | 18.30 | Vorstandssitzung (Pfarrheim) |
| Sa. | 31. Okt. | 13.00 | Gräberrundgang zu verstorbenen Mitgliedern (Treffpunkt Pius-Kirche) |

• Katholischer Deutscher Frauenbund St. Pius



- Fr. 16. Okt. 17.00 Gestalteter **Oktober-Rosenkranz** (Kirche)
anschl. Gemeinsames **Abendessen** im Gabelberger Hof

• Senioren-Treff



Am Mittwoch, 21. Oktober um 14.00 Uhr im Pfarrheim
Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken (unter den
derzeitigen Corona-Bedingungen) machen wir uns mit
Herrn Hans Besl auf eine Zeitreise durch Landshut. Herr
Besl zeigt uns Bilder von Landshut von 1900 bis heute
und weiß vieles zu erzählen...
Alle Senioren und Interessierte sind herzlich dazu
eingeladen!



John Blankers



**Die Einheit von Gottes-
und Nächstenliebe
hält das Gesetz und die
Propheten – Gottes Wort.
Und wer Gottes Gebote
hält, ist gehalten
von seiner Liebe.
Und wer Gottes Gebote
liebt, liebt ihn
und seine Geschöpfe.**

Gedanken zu Gottes Schöpfung

„Wenn dich der Herr, dein Gott, in allem gesegnet hat, in deiner Ernte und in der Arbeit deiner Hände, dann sollst du wirklich fröhlich sein.“
(Dtn 16,15)



Der Oktober hat zwei Gesichter:

den goldenen Herbst mit Ernte und flammendem Laub und den grauen Oktober mit Laubfall, Nebel und Kälte. Im goldenen Oktober ist Ernten und Bevorraten angesagt; Äpfel, Birnen, Weintrauben, Kartoffeln, Rüben und Hagebutten werden reif. Aus den Schalen brechende Rosskastanien eignen sich zum Basteln. Die Mehlschwalben fliegen ab, Rotkehlchen, Zaunkönig und Zilpzalp lassen nochmals Herbstgesänge hören. Die letzten Libellen fliegen und der Efeu blüht. Mäuse, Eichhörnchen, Murmeltiere und Eichelhäher sind emsig dabei, sich Wintervorräte anzulegen.

Ab Mitte Oktober bauen sich auch Igel ihr Nest für den Winterschlaf. Viele Gärten sind allerdings so aufgeräumt, dass dort für die kleinen Insektenfresser kein Platz mehr ist. Anfallendes Laub ist aber kein Abfall, sondern gut kompostierbare Biomasse. Räumen Sie Ihren Garten nicht perfekt auf. Belassen Sie Laubhaufen und Holzstöße als Unterschlupf für Kleintiere. Bauen Sie den stacheligen Säugern ein Häuschen. Das kann ein alter, umgedrehter Weidenkorb sein oder ein aus Holzbrettern oder Ziegelsteinen gebautes Haus. Das Innere können Sie mit Haferstroh oder Laubstreu füllen. Bedeckt wird das Häuschen mit Reisig oder Erde. Wichtig ist, das fertige Igeldomizil gut zwischen dichten Pflanzen zu verstecken.

Der Herbst ist auch Erntezeit: Wildfrüchte sind reich an wertvollen Inhaltsstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und Fruchtsäuren. Sie schmecken deshalb oft intensiver als Kultursorten aus dem Garten und wer sich die Köstlichkeiten bewahren will, kann, bei guten Pflanzenkenntnissen, an sonnigen Oktobertagen so manche Schätze nach Hause tragen: Brombeermarmelade, Sanddornsaft oder Kornelkirschengelee erinnern auch im Winter an die schönen Herbsttage. Ohne die köstlichen Wildfrüchte wäre unser Speisezettel um einiges ärmer. Und wenn Sie sich für die Heilwirkungen der Pflanzen interessieren, dann vergessen Sie nicht: **am 14. Oktober wird uns ein Vortrag der Apothekerin Sabine Wiesner im Pfarrheim St. Pius über das uralte Wissen über Heilpflanzen informieren.**

Am 04. Oktober haben wir Erntedank gefeiert. Es ist vielleicht aktueller denn je, dass man sich ganz bewusst mit den Themen Bewahrung der Schöpfung und Dank für ihre Gaben auseinandersetzt. So vieles wird ganz selbstverständlich hingenommen, weil wir gewohnt sind, die Supermarktregale bis zum Bersten gefüllt zu sehen. Woher aber die Produkte stammen und unter welchen Bedingungen sie angebaut werden, erscheint zweitrangig, solange der Preis stimmt.



Der Mensch soll sich, so steht es im Schöpfungsbericht der Genesis, die Erde untertan machen, sie bebauen und pflegen. Dazu gehört aber auch ein sorgsamer Umgang mit dieser Schöpfung. Jeder und jede ist aufgerufen, sich für einen derartigen Umgang mit der Erde einzusetzen, sich zu engagieren, dass Ressourcen schonend gebraucht werden und nachhaltig gewirtschaftet wird. Die Feier von Erntedank erinnert und ermahnt zu einem solchen Handeln.



Rund um den Campanile



Wir beten mit Papst Franziskus Oktober

Wir beten dafür, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

November

Wir beten, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschen dient.



Den Gottesdienst feiern

Beichte

An den Samstagen steht Pfarrer Alfred Wölfl von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr zum Beichtgespräch im Freien zur Verfügung. Treffpunkt zum Beichtgespräch ist in der Pfarrkirche am Beichtstuhl.

Oktober-Rosenkranz

Im Oktober wollen wir jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr miteinander einen gestalteten Rosenkranz feiern. Wir wollen damit diese Andachtsform im Rosenkranzmonat Oktober durch Meditationstexte, Lieder und Zeichen besonders gestalten. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein.

Kirchweihfest

Am Kirchweihsonntag, 18. Oktober 2020, feiern wir den Gottesdienst um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche. Soweit es aufgrund der aktuellen

Lage möglich ist, wird der Kirchenchor den Gottesdienst mitgestalten.

Den Familiengottesdienst zum Kirchweihfest um 10.30 Uhr feiern wir auf der Pfarrheimwiese. Um diese Uhrzeit ist es hoffentlich schon ein bisschen wärmer!

Das traditionelle Küchlerl-Essen mit Weintrinken nach dem Familiengottesdienst ist leider aufgrund der aktuellen Schutzbestimmungen nicht möglich. Aber wir haben uns eine Überraschung nach dem Familiengottesdienst überlegt!

Weihwasser

Wir können den Deckel unseres Weihwasserbehälters nicht abschließen, deshalb können wir auch aufgrund der geltenden Infektionsschutzmaßnahmen kein Weihwasser in der Kirche zu Verfügung stellen.

Darum wollen wir für den Oktober in der Coronazeit folgendes Angebot machen: Wir segnen am **Kirchweihsonntag** beim österlichen Taufgedächtnis auch Ihr in eignen Flaschen mitgebrachtes Wasser. Somit haben Sie dann Ihr eigenes Weihwasser selber zuhause.

Gräbersegnung an Allerheiligen

Die bayerischen Diözesen und das Staatsministerium sind momentan im Gespräch wegen Allerheiligen. Die **Teilnehmerbeschränkung für 200 Personen** im Freien und die **Abstandsregelungen von 1,5 m** sind für die Gräbersegnung an Allerheiligen oder Allerseelen eine Herausforderung.

Sobald wir bezüglich der Gräbersegnungen verbindliche Regelungen und Informationen haben, werden wir diese über Aushänge, Pfarrbrief, Zeitung, Verkündigung und Internet an Sie weitergeben



Den Glauben bezeugen

Unsere Chöre

Der Kirchenchor, der Campanile-Chor und der Kindersingkreis treffen sich wöchentlich zu den Proben. Freilich ist dabei das Hygienekonzept für die Durchführung von Chorproben für kirchliche Chöre zu beachten.

- Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr (außer in den Ferien) trifft sich der **Kirchenchor** derzeit in der Kirche. Ansprechpartner ist Herr Mang (Tel.: 4 62 04).
- Jeden Freitag um 18.00 Uhr (außer in den Ferien) trifft sich der **Campanile-Chor** im Pfarrheim. Ansprechpartnerin ist Frau Mitterer (Tel.: 1 43 81 64)
- Jeden Freitag um 16.30 Uhr (außer in den Ferien) treffen sich die Kinder des **Kinderchors** im Pfarrheim. Die Treffen dauern 45 Minuten. Ansprechpartnerin ist Frau Mitterer (Tel.: 1 43 81 64)

Alle drei Chöre freuen sich über neue Mitglieder in allen Stimmlagen.

20:20

Unter diesem Motto bieten Pastoralreferentin Christina Zwick und Jugendreferentin Nicole Freytag eine Aktion für junge Erwachsene ab 20 Jahre an. Die Termine sind immer am 20. des Monats um 20 Minuten nach 20 Uhr.

Die nächste Aktion am 20. Oktober um 20.20 Uhr ist eine Stadtführung durch das abendliche Landshut mit Herrn Wallner. Wir bitten um Anmeldung bis zum 18. Oktober in der Jugendstelle. Die Führung ist kostenfrei. Treffpunkt ist am Eingang zur Postfiliale - Ecke Nahensteig/Dreifaltigkeitsplatz.

Weitere Infos bei:
Katholische Jugendstelle Landshut
Äußere Regensburger Straße 29
Tel. (08 71) 9 74 90 20
landshut@jugendstelle.de

Gemeinsam ist Glauben leichter...



Wir sind eine Gruppe von Pfarreimitgliedern, die sich immer in der Fastenzeit zu den Exerzitien im Alltag

zusammenfinden – und am Ende der Exerzitien jeweils bedauern, dass es schon vorbei ist. Daher haben wir uns entschlossen, einen Gesprächskreis einmal im Monat weiterzuführen.

Als Grundlage haben wir uns für den Roman „Mirjam“ von Luise Rinser entschieden.

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe unterschiedlicher Persönlichkeiten und wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Interessierte angesprochen fühlen, die vielleicht nicht, wie in den Exerzitien, jede Woche Zeit haben, aber sich einen Abend im Monat freinehmen könnten. Keine Sorge, wir sind weder zu fromm noch zu spirituell, sondern eben bunt gemischt. Sie passen bestimmt auch dazu.

Da wir uns als mündige Pfarreimitglieder verstehen, organisieren wir uns selber, bereiten die Abende im Wechsel vor. Perfektionismus und Professionalität stehen weniger im Vordergrund als echtes Interesse und Aufgeschlossenheit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Termine sind jeder dritte Mittwoch im Monat (außer Ferien, nächster Termin ist Mittwoch, 21. Oktober), jeweils 19.30 Uhr im Kaminzimmer des Pfarrheims.

(Birgitta Schiwietz)



Den Nächsten lieben

St.-Pius-Nachbarschaftshilfe (PiNa)

Der Sachausschuss „Soziales, caritative Aufgaben und Seniorenarbeit“ des Pfarrgemeinderates hat in der Pfarrei eine Nachbarschaftshilfe geschaffen.

Die ehrenamtlichen freiwilligen Helfer schenken ein wenig Zeit, indem Sie z. B.

- einen einsamen oder kranken Menschen besuchen,
- mit einem älteren Menschen einen kurzen Spaziergang unternehmen,

- jemanden bei einem Behördengang unterstützen,
- bei PC- oder EDV-Fragen Hilfe anbieten,
- einer alleinerziehenden Mutter einen freien Abend schenken
- usw...

Die Nachbarschaftshilfe soll keine der bestehenden Einrichtungen oder Dienste ersetzen, sondern vielmehr Nächstenliebe und Gemeinschaft in der Pfarrei stärken. Sie können die St.-Pius-Nachbarschaftshilfe **unter der Telefonnummer** 0871 / 14 29 51 36 oder **per E-Mail mit** pina.landshut@web.de erreichen.

(Sachausschuss Soziales und caritative Aufgaben)



Pharmazie naturnah: Stärkung des Immunsystems in Coronazeiten

Der Sachausschuss „Schöpfungsverantwortung“ des Pfarrgemeinderats lädt für Mittwoch 14. Oktober 2020 zu einem Vortrag mit obigem Thema in das Pfarrheim St. Pius ein. Um 19.30 Uhr wird uns **Apothekerin Sabine Wiesner** zeigen, wie man mit dem uralten Wissen über Heilpflanzen sich vor der kalten Jahreszeit gut auf die Infektionskrankheiten vorbereiten kann. Das ist hochaktuell und immer wichtig, vor allem aber in der Coronazeit.

Freuen wir uns auf einen informativen Vortrag, in dem es auch um Homöopathie gehen wird. Der Eintritt ist kostenlos.

KDFB: Oktober-Rosenkranz und Abendessen

Das Vorstandsteam unseres Frauenbundes lädt sehr herzlich am Freitag, den 16. Oktober um 17.00 Uhr in unsere Kirche zum gemeinsamen Beten eines gestalteten Rosenkranzes ein. Anschließend ist ein gemeinsames Abendessen im Gabelsberger

Hof (Gabelsbergerstr. 19) geplant. Anmeldung dazu bitte bei Frau Oberprieiler (Tel.: 6 45 80).

Buchvorstellung

Werner Ehlen schaut in seinem Buch „Warum ich mich manchmal schäme, katholisch zu sein: aber es noch immer bin“ auf die Kirche mit einem theologischen Blick, mit seiner Erfahrung als jahrzehntelanger Seelsorger und mit einem biblischen Blick. Das christliche Bildungswerk lädt zu einem Autorengespräch ein in unser Pfarrheim am Dienstag, 20. Oktober 2020 um 19.30 Uhr. Anstelle einer Teilnehmergebühr bitten Werner Ehlen und das CBW um eine Spende für den Landshuter Hospizverein.

Vortrag „Menschen mit Demenz am Lebensende“

Der Hospizverein lädt zum 5. Landshuter Hospizgespräch am **23. Oktober um 19.30 Uhr ins Pfarrheim St. Pius** ein.

Sterben mit und an Demenz ist in Deutschland noch ein ziemlich unerforschtes Thema. Deshalb freuen sich die Verantwortlichen umso mehr, dass sie Frau Professorin Dr. Janine Diehl-Schmid, die als Expertin für früh einsetzende Demenz arbeitet, zu diesem Thema begrüßen dürfen. Sie wird über Ihre kürzlich durchgeführte EPYLOGE-Studie informieren, in der es um die Palliativversorgung von Menschen in Deutschland mit früh und spät einsetzender Demenz in der letzten Lebensphase geht.

Gräberrundgang für verstorbene Kolping-Mitglieder

Am Samstag, den 31. Oktober besucht um 13.00 Uhr die Kolpingsfamilie bei einem Gräberrundgang die Gräber von verstorbenen Mitgliedern (Treffpunkt an der Pius-Kirche). Wer mitgehen möchte, möge sich bitte bei Herrn Hans Vogt (Tel.: 62654) oder bei Frau Monika Augustin (Tel.: 640460) melden.

Altkleider- und Altpapiersammlung

Am Samstag, 17. Oktober 2020 findet ab 08.00 Uhr wieder die Altkleider- und

Altpapiersammlung statt. Der Erlös der Sammelaktion ist für den Erhalt des Jugendhauses Veitsbuch bestimmt.

Kirchenrechnung liegt auf

Die Kirchenverwaltung hat in ihrer Sitzung die Kirchenrechnung 2019 beschlossen. Die Rechnung kann ab 19. Oktober 2020 im Pfarrbüro eingesehen werden. Anschließend wird sie zur stiftungsaufsichtlichen Genehmigung nach Regensburg gebracht.



Nachlese

Vortrag über Atlaslogie

Beim Vortrag über Atlaslogie mit Frau Andrea Van Hove konnten wir 28 Teilnehmer begrüßen. Nach den geltenden Sicherheitsabständen war der Pfarrsaal damit gefüllt. Wir bekamen viele wertvolle Infos, herzlichen Dank dafür.

Stadtradeln

Beim heurigen Stadtradeln haben wir mit der Gruppe „Pius auf dem Pfarr-Rad“ mitgemacht. Wir, im Sachausschuss Schöpfungsverantwortung, haben uns über die 41 Mitglieder und die über 5.100 erradelten Kilometer in unserer Gruppe riesig gefreut. Vergelt's Gott für's starke Zeichen.

Erntedankfest

Das Erntedankfest konnten wir in unserer Pfarrkirche feiern, viele haben mitgestaltet, vergelt's Gott dafür. Danke auch an die Familie Eibl, die uns das Obst, das Gemüse und die Blumen zur Verfügung gestellt hat. Vergelt's Gott an Frau Nolewajka, die den Erntedank-Schmuck in der Pfarrkirche so geschmackvoll gestaltet hat.

Spende für die Tafel

Zum Erntedankfest hat die Kolpingsfamilie St. Pius die Pfarrgemeinde um Lebensmittel für

die Tafel gebeten. Willkommen war alles, was haltbar ist: Reis, Nudeln, Kaffee, Kakao, Tee, Salz, Zucker, H-Milch, Konserven aller Art. Auch haltbares Obst und Gemüse wie Äpfel, Orangen oder Gurken. Diese konnten jeweils vor dem Gottesdienst in bereitstehende Kisten abgelegt werden. Vielen Dank an die zahlreichen Spender, die zum Teil die Lebensmittel extra dafür gekauft haben.

Zusammen mit dem ganzen Erntedankaltar wurden insgesamt 18 Kisten voll. Herr Jürgen Monschau von der Tafel bedankte sich sehr herzlich bei der Kolpingsfamilie für diesen Einsatz.

(Hans Vogt)

Caritas-Sammlung

Viele Helfer haben wieder bei der Herbstsammlung der Caritas mitgearbeitet. Danke an die altbewährten Kräfte und an alle, die kurzfristig für die gute Sache gewonnen werden konnten.



Vorschau

KDFB: Fahrt nach Salzburg

Am Freitag, den 13. November lädt unser Frauenbund alle Mitglieder und Interessierten zu einer Busfahrt nach Salzburg ein. Abfahrt dazu ist um 09.00 Uhr am Parkplatz neben der Kirche. Mittags kann in Salzburg nach Herzenslust gebummelt werden. Am Spätnachmittag steht das Salzburger Marionetten-Theater mit der Aufführung „Die Zauberflöte“ auf dem Programm (Dauer ca. 1 Stunde). Der Preis für die Theaterkarten der Kategorie 1 beträgt 30,- €. Die Busfahrt ist für Mitglieder des KDFB kostenlos, für Nichtmitglieder kostet die Fahrt 18,- €. Verbindliche Anmeldung bei gleichzeitiger Bezahlung der Eintrittskarte bis 30. Oktober bei Frau Petri (Tel.: 6 22 44).

Feier des Ehejubiläums

Am Samstag, den 21. November sind alle Jubelpaare, die vor 5, 10, 15, 20, 25, 30, usw. zueinander „Ja“ gesagt haben, zur Feier des Ehejubiläums eingeladen. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 18.30 Uhr wollen wir Gott dafür Dank sagen. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten ist ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim leider nicht möglich. Merken Sie sich den Termin für den Gottesdienst zum Ehejubiläum schon mal vor. Den Anmeldungsabschnitt dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe des Pius-Boten.

Kennen Sie den schon...

„Na, Schatz? Was hat dir der Arzt verordnet?“ – „Höhenluft und viel Bewegung“ – „Super, dann kannst du ja am Wochenende den Dachboden aufräumen!“

Wir wünschen Ihnen gesegnete Herbsttage! Bleiben Sie gesund!

Für das Seelsorgeteam der Pfarrei St. Pius

Alfred Wölfl, Pfr.

*Redaktionsschluss für den nächsten Pius-Boten
(31. Oktober bis 22. November)
Dienstag, 27. Oktober 202*

Schöpfungstag in Landshut



Beim Schöpfungstag in Landshut konnten das Bistum Regensburg mit dem Erzbistum München und Freising über 70 Teilnehmer begrüßen. Aufgrund der aktuellen Lage war eine größere Teilnehmerzahl nicht möglich. In das vielfältige Programm hat sich unser Sachausschuss Schöpfungsverantwortung sehr engagiert eingebracht. Vergelt's Gott dafür.

Senioren auf den Spuren von „Um Himmels Willen“



(für das Foto wurden die Masken kurz abgenommen und die Sicherheitsabstände verringert)

Eine gelungene Erlebnisführung war das für die knapp 30 Landshuter Senioren. In Kooperation mit dem Verkehrsverein und dem Hotel „Goldene Sonne“ veranstaltete die Pfarrei St. Pius mit Pfarrer Alfred Wölfl und Diakon Johannes Faltermeier ihren Seniorenausflug in diesem Jahr in Landshut, nämlich hier in der Alt- und Neustadt auf den Spuren der Erfolgsserie „Um Himmels Willen“.

Schon während des Stadt-Spaziergangs konnten die Teilnehmer markante Drehorte der beliebten Fernsehserie besichtigen und wurden von der Stadtführerin des Verkehrsvereins, Frau Helga Nachtmann, in einem heiteren Ambiente über wissenswerte Details aufgeklärt. Besonderes visuelles Highlight war das unerwartete Auftauchen einer Nonne, die zwar aussah wie die echten Darstellerinnen der Erfolgsserie, in Wirklichkeit jedoch die als solche verkleidete Pfarrsekretärin von St. Pius war. Diese wurde immer wieder an den jeweiligen Stationen gesichtet und sorgte für einiges Erstaunen bei den Teilnehmern.

Krönender Abschluss dieser interessanten Stadtführung war die Einkehr in das Hotel „Goldene Sonne“, wo der Besitzer, Herr Karl Baier, einige unterhaltsame Anekdoten über die Schauspieler während der Drehtage zum Besten gab und sogar das stets gebuchte Hotelzimmer von Fritz Wepper angesehen werden konnte.

(Text: Edith Köhl)

Verabschiedung von Frau Schwimmbeck



Ende September haben wir unsere stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Gertraud Schwimmbeck, in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen Ihnen eine behütete Zeit und freuen uns, wenn wir Sie als Oma wieder in unserer Einrichtung wiedersehen.

Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt

In diesen Zeiten erleben wir, wie wichtig sozialer Frieden und Zusammenhalt sind. Am Weltmissionssonntag blicken wir nach Westafrika, wo die Kirche an der Seite der Menschen gegen die Folgen der Coronapandemie kämpft. Die Kollekte am Weltmissionssonntag ermöglicht Projekte in den ärmsten Ländern der Welt. In der aktuellen Situation werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte halten können. Der Solidaritätsfonds, der die ärmsten Diözesen im nächsten Jahr unterstützen soll, droht leer zu bleiben. Umso wichtiger ist es jetzt zusammenzuhalten. Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie die kirchliche Solidaritätsarbeit am 25. Oktober 2020 mit einer Spende.

missio

Spendenkonto LIGA Bank München
IBAN: DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC: GENODEF1M05